



abteilung das Sensationsbedürfnis vergeblich, aber allgemein wurde festgestellt, daß die alten Konstruktionen verbessert waren in der Richtung, sie geräuschloser, geschmeidiger in der motorischen Arbeit, leichter im Gewicht und vor allem auch billiger herzustellen.

Die Lastwagenabteilung bewies von neuem, daß auf diesem Gebiet, wo allein solides Können entscheidet, die deutsche Industrie wiederum wie einst zu einer führenden Stellung gelangt ist, ganz gewiß von keiner ausländischen Industrie übertroffen, vielleicht von keiner erreicht. Hier brachte auch die Ausstellung wieder Neukonstruktionen, da ja die konstruktive Mannigfaltigkeit des Nutzwagens in viel höherem Maße als die des Personenwagens volkswirtschaftlich berechtigten Anforderungen dient, während Aufgaben der Massenfabrikation für Lastwagen auf absehbare Zeit schwerlich in Betracht kommen.



Bild 72. Flugzeugaufnahme der beiden Ausstellungshallen am Kaiserdamm

Die Motorradabteilung dieser Ausstellung bewies die Fähigkeit dieses Zweiges der deutschen Industrie, dem Auslande in Straßen- und Sportmaschinen erfolgreichen Wettbewerb zu machen. Ein Überreichtum an Typen und eine für Möglichkeiten der Reihenfabrikation reichlich große Zahl von Herstellern machte sich hier noch bemerkbar, aber auch diese Abteilung erfreute weit mehr durch viele qualitativ einwandfreie und hochleistungsfähige Normalkonstruktionen, die auf Grund verbesserter Fabrikationsmethoden im Preise herabgesetzt werden konnten, als durch Neukonstruktionen.

In der Abteilung der Werkzeugmaschinen ließ sich erkennen, daß die deutsche Automobilindustrie durch enge Zusammenarbeit mit dieser so wichtigen Industrie fortschreitende Unabhängigkeit vom Auslande zu erreichen bemüht ist. Auch in der Zubehörindustrie waren neue hervorragende Leistungen zu verzeichnen. Rastloses Arbeiten und Streben zeigte sich auf der ganzen Linie, dessen Erfolg in der zunehmenden Senkung der Preise aller Erzeugnisse ebenso wie in der Steigerung ihres Gebrauchswertes hervortrat.